

Dank und Anerkennung

100 Bochumer für ehrenamtliche Tätigkeiten ausgezeichnet

MITTE. Rund 100 Bochumer sind gestern für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet worden. Oberbürgermeisterin Otilie Scholz (SPD) und der Staatssekretär des NRW-Familienministeriums, Bernd Neuendorf, überreichten die Karten während einer Feierstunde im Rathaus. „Die Karte ist Danksagung und Anerkennung zugleich“, sagte Scholz. „Ohne das Ehrenamt würden die Städte alt aussehen.“ Viele ehrenamtliche Aufgaben könnten die städtischen Verwaltungen nicht leisten.

Die Ehrenamtskarte erhalten Menschen, die mindestens fünf Stunden pro Woche beziehungsweise 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich ohne pauschale Aufwandsentschädigung nachweislich tätig sind. Ihren Besitzern



OB Otilie Scholz und Staatssekretär Bernd Neuendorf mit der ältesten und der jüngsten Empfängerin der Ehrenamtskarte: Die 92-jährige Margarete Streitlein-Habekost und die 25-jährige Maureen Scharmentke.

RN-Foto Mund

bietet sie landesweit vergünstigte Nutzungen von öffentlichen, gemeinnützigen sowie privaten Einrichtungen und Angeboten. In Bochum beteiligen sich zahlreiche Unternehmen, Museen und Institutionen an der Aktion.

Weniger Ehre machte sich gestern übrigens Staatssekretär Neuendorf. Erst kam er fast eine halbe Stunde zu spät, dann hielt er eine nicht enden wollende Rede, die auf entnervte Gesichter bei den Ehrengästen stieß. mm